

FFH-Nr. 454	FFH-Name: „Leine zwischen Friedland und Niedernjesa“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	---	---

Erhaltungsziele

1. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes (Präziserungsgebiet), sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:

1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)

- Salzwiesen im Binnenland (**LRT 1340***) als landesweit bedeutende, naturnahe, sumpfige Salzstelle mit intaktem Wasserhaushalt und gut ausgeprägter artenreicher Salzvegetation die von Röhrichten und Nasswiesen als Pufferzonen umgeben ist. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie Strand-Milchkraut (*Glaux maritima*), Salz-Binse (*Juncus gerardii*) und Sumpf-Dreizack (*Triglochin palustre*), kommen in stabilen Populationen vor.
- Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (**LRT 3260**) als naturnahe, weit bis eng mäandrierende Abschnitte des Fließgewässers Leine, mit unverbauten Ufern mit Uferabbrüchen, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, kleinräumig wechselnden Strömungsverhältnissen, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherung des funktionalen Zusammenhangs mit den Biotopen der Ufer und der bei Hochwasser überschwemmten Aue des weiten Leinetales. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Fließgewässer, wie z.B. Elritze (*Phoxinus phoxinus*), Bachforelle (*Salmo trutta fario*), Äsche (*Thymallus thymallus*), Berle (*Berula erecta*), Sumpf-Wasserstern (*Callitriche palustris* agg.), Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß (*Ranunculus aquatilis*) und Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) kommen in stabilen Populationen vor.
- Feuchte Hochstaudenfluren (**LRT 6430**) als artenreiche Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer der Leine, aber auch an den Auwaldrändern, die zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*), Rauhaariger Kälberkopf (*Chaerophyllum hirsutum*), Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*), Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), Sumpf-Storchschnabel (*Geranium palustre*), Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*), Ross-Minze (*Mentha longifolia*) und Wasser-Ampfer (*Rumex aquaticus*) und Feldschwirl (*Locustella naevia*) kommen in stabilen Populationen vor.
- Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (**LRT 91E0***) als naturnahe, strukturreiche feuchte bis nasse Erlen-, Eschen- und Weiden-Auenwälder verschiedenster Ausprägungen im weiten Flusstal der Leine mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Diese Wälder weisen verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung sowie einen naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen auf und sind aus lebensraumtypischen, weitgehend autochthonen Baumarten, wie Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Bruch-Weide (*Salix fragilis*) und Silber-Weide (*Salix alba*), zusammengesetzt. Ein hoher Alt- und Totholzanteil, Höhlen- und sonstige Habitatbäume sowie spezifische auentypische Habitatstrukturen, wie Flutrinnen, feuchte Senken und Verlichtungen, sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Gewöhnliche Zaunwinde (*Calystegia sepium*), Bitteres Schaumkraut (*Cardamine amara*), Winkel-Segge (*Carex remota*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Riesen-Schwingel (*Festuca gigantea*), Großes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*),

FFH-Nr. 454	FFH-Name: „Leine zwischen Friedland und Niedernjesa“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	---	---

Erhaltungsziele

Gewöhnliche Pestwurz (*Petasites hybridus*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*), Hain-Sternmiere (*Stellaria nemorum*), Kleinspecht (*Dryobates minor*), Wasserramsel (*Cinclus cinclus*) und Eisvogel (*Alcedo atthis*), kommen in stabilen Populationen vor.

2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)

- **Groppe** (*Cottus gobio*). Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population im naturnahen, überwiegend durchgängigen, gehölzbestandenen, lebhaft strömenden und sauerstoffreichen Fließgewässer mit einer hartsubstratreichen Sohle (Kies, Steine), einem hohen Anteil an Tothzelementen, und mit in ihren Standorteigenschaften durch die Art der Nutzung wenig beeinflussten Gewässerrandstreifen. Weiteres Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die den Austausch von Individuen innerhalb der Gewässerläufe sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern ohne zusätzliche Mortalität ermöglichen.
- **Schmale Windelschnecke** (*Vertigo angustior*). Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in basenreichen, nassen bis feuchten, unbeschatteten Lebensräumen mit geringem Nährstoffeintrag, die sich leicht erwärmen, wie flache Sümpfe, Seggenriede, Biotope mit einer Mischung aus Sumpf- und Feuchtwiesenvegetation, und gelegentlich auch Röhrichte, Hochstaudenfluren und Mulm von Erlensumpfwäldern und Weidengebüsch.

2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
		Wiederherstellung Referenzzustand	Wiederherstellung Referenzflächen-größe	Reduzierung C-Anteil	Flächenvergrößerung	
1340* - Salzwiesen im Binnenland	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1340* - Salzwiesen im Binnenland	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 454	FFH-Name: „Leine zwischen Friedland und Niedernjesa“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	---	---

Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung	aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang		
	Wiederherstellung Referenzzustand	Wiederherstellung Referenzflächen-größe	Reduzierung C-Anteil	Flächenvergrößerung		
1340* - Salzwiesen im Binnenland	C	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculon fluitantis und des Callitricho-Batrachion	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculon fluitantis und des Callitricho-Batrachion	B	8,05	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculon fluitantis und des Callitricho-Batrachion	C	0,62	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	0,39	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	B	1,96	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	C	1,38	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 454	FFH-Name: „Leine zwischen Friedland und Niedernjesa“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	---	---

Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Populationsgröße	Erhaltungsgrad	Wiederherstellung
FISH	<i>Cottus gobio</i>	Groppe	0,1 – 0,3 Ind./m ² *	B	nicht erforderlich
Mol	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke	< 20 lebende Tiere/m ² *	C	Habitatverbesserung

*Aufgrund von bislang fehlenden Daten wurden vorläufig die Angaben gem. der Bewertungsmatrix aus den Vollzugshinweisen angegeben.